

Protokoll Plenumssitzung Eine Welt Forum Düsseldorf vom 14.04.2010

1. Versammlungsleitung: Ladislav
Protokoll: Gerhard
Protokoll 10.03.2010: ok
Tagesordnung: ok
2. Ladislav berichtet über Auswirkungen der Bundes- und Landespolitik auf die Situation in Düsseldorf

2001 gab es für die Eine Welt Arbeit in Düsseldorf noch 140.000 € (?) Landeszuschüsse. Dieses Geld wurde sehr effizient eingesetzt; es wurde durch Spendeneinnahmen der Gruppen verdreifacht.

Kürzungen begannen schon unter Rot-Grün; seit 2005 hat die FDP eine Radikalkürzung durchgesetzt-auf mittlerweile noch 5.000 €.

In Düsseldorf hat die Eine Welt Arbeit einen großen, auch überparteilichen Rückhalt. Aber die Finanzsituation macht es sehr mühsam, Zuschüsse für Veranstaltungen zu bekommen-man muss bei dutzenden Zuschussgebern Anträge stellen, die alle andere Richtlinien haben.

Ein bedeutender Zuschussgeber war bisher InWEnt als Tochter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Für die diesjährigen Eine Welt Tage hat das Eine Welt Forum 30.000 € beantragt. Der Antrag ist fristgerecht im Oktober gestellt worden. Der Bescheid hätte Ende Februar kommen sollen, kam aber nicht. Wie sich zeigte, hatte der neue Minister Niebel (FDP) eine Haushaltssperre verordnet und davon öffentlich nichts gesagt. Jetzt endlich ist ein Bescheid gekommen – über die Hälfte der beantragten Mittel.

Zum Glück finanziert die Hälfte des Gesamtbedarfes die Stadt. Der Rest muss jetzt also zusammengekratzt werden.

Wie sich die Situation im Niebel-Ministerium weiter entwickeln wird weiß niemand auch im Ministerium. Einige Schlaglichter bisher:

- Das Projekt „Weltwärts“, dass Leute zwischen 18 und 28 Auslandspraktika im Süden ermöglicht, ist auf die Hälfte gekürzt worden.
- Bisher hat es unter verschiedensten Ministern eine sehr qualifizierte Arbeit gegeben. Jetzt schein es wieder zurück gehen zu sollen in die 50er Jahre, zu einer „Entwicklungshilfe“ als verlängerten Arm der Wirtschaftspolitik und Militärpolitik. Niebel ist nicht nur selbst vom Fach, sondern hat auch seine Staatssekretäre und Abteilungsleiter durch Dateisoldaten (darunter mehrere Ex-Offiziere) ersetzt, die durchweg nichts vom Fach verstehen. Bei den Fachleuten im Ministerium herrscht Nervosität
- Bengo soll „sehr wahrscheinlich“ bleiben.
Aber Planungssicherheit gibt es auch da nicht.

Abzuwarten ist, ob nach der Landtagswahl die FDP den letzten Einfluss auf die Landespolitik verlieren wird.

Aber wir müssen versuchen, durch Kooperationen trotz dieser Widrigkeiten weiter was zu machen. Gegebenenfalls auch Gewinnung geeigneter (auch inhaltlich passender) Sponsoren/Inserenten z.B. auf unseren Web-Seiten.

Kulturkooperationen: In diesem Jahr: Internationale Märchenwochen (mit Libelle)
Es gibt schon ca. 100 Anmeldungen von Veranstaltungen zu den Eine Welt Tagen.

Wichtig ist, dass die Gruppen weiter und verstärkt Öffentlichkeitsarbeit machen, ihre Themen weiter in die Öffentlichkeit einbringen. Es würde nichts nützen wenn Geld da wäre aber keine Gruppen.

Idee: Veranstaltung mit Prof. Messner vom DIE (Deutsches Institut für Entwicklungszusammenarbeit) über die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit

„Nachwuchs“/Werbung von jungen Mitmenschen:

Leute haben unterschiedliche Interessen, unterschiedliche Formen von Einsatzbereitschaft. Viele sind bereit mal bei einer Aktion mitzumachen, im Büro mitzuhelfen, scheuen sich aber, z. B. für den Vorstand einer Gruppe zu kandidieren.

Praktikum bei Eine Welt Forum: Es ist möglich sich entsprechend seiner Interessen einzusetzen, z. B. Aktionen mit zu organisieren, daran mitzuwirken an Gesprächen mit Kooperationspartnern teilzunehmen. Das ist für junge Leute attraktiv weil auf diesem Wege in der Praxis erfahren werden kann, was ein lokales Netzwerk alles leisten kann.

3. Kulturkooperation: Geplant ist eine eigene Internetseite mit Angeboten mit Angeboten der Theater und anderen Kultureinrichtungen zum Thema Eine Welt Arbeit.
Es gibt jetzt regelmäßige Koordinationsgespräche, auch regional. Weitergabe von Informationen, wann z. B. ein Haus einen Gastauftritt hat und andere Institute daran auch Interesse haben.
Landesweite Kooperationen, bis nach Osnabrück.
Für derartige Vorhaben gibt es dann auch Finanzierungsmöglichkeiten unabhängig von der Eine Welt-Schiene

In wie weit können die Gruppen dies auch für ihre Arbeit nutzen? Die Institutionen sind prinzipiell an Kooperation mit den Gruppen interessiert.

4. Ende Mai bis Juni sind in Düsseldorf wieder Klimawochen. Für Gruppen, die da was machen wollen, gibt es auch Zuschussmöglichkeiten. Weitere Möglichkeiten, Veranstaltungen bezuschusst zu bekommen:
 - InWEnt, Aktionsgruppenprogramm
 - Der Deutsche Gewerkschaftsbund hat für manche Anliegen einen ähnlichen Topf.
 - Stiftung Umwelt und Entwicklung: Kleinere Vorhaben lassen sich relativ unkompliziert beantragen.

Der Kulturetat der Stadt Düsseldorf ist größer als der des Landes NRW! Das heißt: Es kann sich lohnen für Vorhaben beim Kulturamt/Gartenamt/Schulamt/Umweltamt/Sozialamt nachzufragen, ob es in deren Rahmen passt.

5. Fairer Handel: Es ist noch nicht sicher, ob Düsseldorf sich wieder am Wettbewerb beteiligt → Hauptstadt des Fairen Handels

Düsseldorf bewirbt sich aber um den Titel „Fair-Trade-Town“. In Düsseldorf laufen Überlegungen zur fairen Beschaffung – z.B. Computer.

Ende des Jahres in Dortmund Fair-Handels-Messe

Agenda-Städtepartnerschaften: Mbombela – Clowns aus der Clownsschule aus Südafrika werden voraussichtlich bei der Fußball Weltmeisterschaft auftreten. Partnerschaft der Weberschule.

Im Gespräch ist jetzt, die Agenda-Partnerschaft in eine „richtige“ Partnerschaft aufzuwerten.

Das Wasser – Projekt (Kooperation mit Stadtwerken) ruht zur Zeit, weil die Stadtwerke jetzt der ENBW unterstehen und die in Karlsruhe sich zur Zeit sperren. Dabei geht es weniger um Geld als um Know How.

In der Textilbranche steigt die Nachfrage nach Produkten mit Gütesiegeln für faire Arbeitsbedingungen und Bioanbau. Auch die großen Ketten können die Entwicklung nicht mehr ignorieren. Aber Zertifizierung ist noch in den Anfängen. Die Messe erwägt für 2011 eine faire Modenschau. El martin präsentiert am Samstag faire Damenmode.

6. Hofgartenkonzerte beginnen

31.07.2010 Al Foster Quartett (ehemaliger Drummer von Miles Davies)

Oquestrada Portugal

07.08.2010 Jazzattack, The shin (Osteuropa)

14.08.2010 Friedman Snetberger (Ungarn), Molinga (Cuba)

21.08.2010 T. Ngassa (afrojazz), Flamenco Latin

Dialog International macht im April/Mai Veranstaltungen zu den Themen „125 Jahre Berliner Konferenz“ und „60 Jahre Unabhängigkeit des Kongos“

Informationsverteiler wird umgestaltet: Es geht nicht mehr der ganze Veranstaltungshinweis durch die Mail, sondern die Ankündigung erscheint auf der Internetseite. Eine Welt Forum und el martin bieten je einen Platz für ein freiwilliges ökologisches Jahr